

Versorgungsforschung im Gesundheitswesen: Bangerter-Stiftung und SAMW lancieren Förderprogramm

Die Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung (Bangerter-Stiftung) und die Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) lancieren gemeinsam ein Förderprogramm «Versorgungsforschung im Gesundheitswesen». Die Versorgungsforschung bildet die Brücke zwischen biomedizinischer und klinischer Forschung einerseits und medizinischen Interventionen unter Alltagsbedingungen andererseits; ihr Forschungsgegenstand ist gewissermassen die «letzte Meile» zum Patienten. Die Versorgungsforschung gewinnt international zunehmend an Bedeutung. Mit ihrem Förderprogramm möchten die Bangerter-Stiftung und die SAMW dazu beitragen, dass dieser Forschungszweig auch in der Schweiz etabliert und ausgebaut wird. Für die Periode 2012-2016 stellt die Bangerter-Stiftung zu diesem Zweck 1 Million CHF pro Jahr zur Verfügung.

Basel, 1. Dezember 2011. Die steigende Zahl älterer Menschen und die Zunahme von chronischen Krankheiten stellen das Gesundheitssystem vor vielfältige Herausforderungen. Für eine effiziente Gestaltung des komplexen Versorgungsgeschehens im Gesundheitswesen braucht es fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse. Auf die Gewinnung genau dieser Erkenntnisse orientiert sich die Versorgungsforschung; sie untersucht die Kranken- bzw. Gesundheitsversorgung unter Alltagsbedingungen, entwickelt darauf aufbauend neue Konzepte und erprobt diese in der Praxis.

Zu den wesentlichen Eigenschaften der Versorgungsforschung gehört, dass die von ihr untersuchten Themen meist mehrere Bereiche übergreifen:

- verschiedene Versorgungsbereiche (ambulant, stationär, Rehabilitation, Pflege)
- verschiedene Berufe im Gesundheitswesen (ÄrztInnen, Pflegeberufe, Tätigkeiten in Versorgungsorganisation und Verwaltung u. a.)
- verschiedene Wissenschaftsdisziplinen (z.B. Biomedizin, Klinische Medizin, Medizinsoziologie, Informatik, Gesundheitsökonomie)

Diese Vielfalt ist unter anderem dafür verantwortlich, dass die Versorgungsforschung in der Schweiz bisher noch nicht diejenige Unterstützung erfahren hat, welche ihr – angesichts ihrer Bedeutung für eine effiziente Medizin und das Gesundheitssystem – eigentlich zukommen sollte. In den USA und auch einigen Europäischen Nachbarländern existieren bereits seit mehreren Jahren staatlich abgestützte Förderprogramme im Bereich Versorgungsforschung bzw. «Health Services Research». In der Schweiz bestehen derzeit Bestrebungen von Seiten des Bundes, ein nationales Konzept zur Unterstützung der Versorgungsforschung zu etablieren.

Vor diesem Hintergrund haben die Bangerter-Stiftung und die SAMW gemeinsam ein Förderprogramm «Versorgungsforschung im Gesundheitssystem» lanciert. Diese vorerst auf die Jahre 2012-2016 beschränkte Initiative will

- qualitativ hochstehende Forschungsprojekte im Bereich der Versorgungsforschung im breitesten Sinne ermöglichen;
- den wissenschaftlichen Nachwuchs in diesem Bereich fördern;
- mittel- bis langfristig zu einem nachhaltigen Ausbau der Forschungskompetenzen und -infrastrukturen im Bereich Versorgungsforschung in der Schweiz führen;

Zur Erreichung dieser Ziele stellt die Bangerter-Stiftung für die Periode 2012-2016 ca. 1 Million CHF pro Jahr zur Verfügung. Die SAMW ist zuständig für die wissenschaftliche Betreuung des Förderprogramms; eine Expertenkommission unter Leitung von Professor Thomas Rosemann, Leiter des Institutes für Hausarztmedizin der Universität Zürich, in der VertreterInnen verschiedener Fachrichtungen Einsitz haben, ist zuständig für die Begutachtung der Gesuche. Es gibt zwei Eingabetermine pro Jahr; erstmals ist dies der 1. März 2012.

Weitere Informationen zum Förderprogramm sind abrufbar unter www.samw.ch/de/Forschung/Versorgungsforschung

Hinweis an die Medien: Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Dr. Katrin Crameri, Leiterin des Ressorts «Wissenschaft und Forschung» der SAMW, Tel.: 061 269 90 30, E-Mail: k.crameri@samw.ch

Die **Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner-Stiftung** (Bangerter-Stiftung) ist im Jahr 1970 von Paul Bangerter in Andenken an seine Eltern Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner gegründet worden. Der kinderlose Paul Bangerter wollte im fortgeschrittenen Alter und unter dem Eindruck seiner eigenen Krankheit sein Vermögen für die medizinische Forschung und für soziale Hilfswerke zur Verfügung stellen. Die Bangerter-Stiftung gehört seit rund 25 Jahren zu den grösseren Vergabeinstitutionen der Schweiz und hat eine ganze Reihe von zukunftsweisenden Projekten massgeblich unterstützt.

Weitere Informationen unter www.bangerter-stiftung.ch

Die **Schweizerische Akademie der Medizinischen Wissenschaften** (SAMW) wurde 1943 durch die fünf Medizinischen und die zwei Veterinärmedizinischen Fakultäten sowie die Verbindung der Schweizer Ärzte FMH gegründet.

Mit ihren beiden Hauptprogrammen «Medizinische Wissenschaft und Praxis» sowie «Medizin und Gesellschaft» setzt die SAMW die folgenden Schwerpunkte:

- die Unterstützung der hohen Forschungsqualität in der biomedizinischen und klinischen Forschung;
- die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, insbesondere in der klinischen Forschung;
- die Verbindung der wissenschaftlichen Medizin mit der Praxis;
- die Klärung ethischer Fragen im Zusammenhang mit medizinischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft;
- eine umfassende Reflexion über die Zukunft der Medizin;
- Engagement in der Hochschul-, Wissenschafts- und Bildungspolitik, verbunden mit einer Experten- bzw. Beratungstätigkeit zuhanden von Politik und Behörden.

Weitere Informationen unter www.samw.ch